
 *** SE Ergebnisbericht ***

Senden abgeschlossen.

Auftr.nummer	0085
Adresse	+49 5439 969150
Name	
Startzeit	21/08 06:53 PM
Ruflänge	11'16
Blätt	35
Ergebnis	OK



Zweirad Hackmann • Rübbelhauk 4 • 49626 Berge

An das
 Polizeikommissariat Bersenbrück
 Berliner Straße 11

49593 Bersenbrück

Rübbelhauk 4
 49626 Berge
 Tel.: 05435 – 2000
 Fax: 05435 – 954939
 Mobil: 0170 – 3141056
 Steuernr.: 67/116/04702

21. August 2016



Vorab per Fax an: 05439/969 150



Strafanzeige

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Strafanzeige erstatten und gleichzeitig Strafantrag stellen wegen
 Unterschlagung, Diebstahl und aller anderen in Betracht kommenden Straftaten gegen

**Tajana Fester, Wacholderweg 17, 49626 Berge
 und gegen
 Arnd Dahmann, In den Höfen 3, 49626 Berge,**

die laut Testament meiner Mutter als Erben eingesetzt wurden.

Beweis: beigefügtes Testament meiner Mutter vom 27.03.2015 (Blatt 1 – 3)

Gegen dieses Testament, mit dem ich nicht einmal meinen Pflichtteil bekommen sollte
 hat mein Anwalt, Herr RA Schaefer, mit Schreiben vom 08.08.2016 eine Testaments-
 anfechtung einglegt!



Zweirad Hackmann • Rübbelhauk 4 • 49626 Berge

An das
Polizeikommissariat Bersenbrück
Berliner Straße 11

49593 Bersenbrück

Rübbelhauk 4
49626 Berge
Tel.: 05435 – 2000
Fax: 05435 – 954939
Mobil: 0170 – 3141056
Steuernr.: 67/116/04702

21. August 2016



Vorab per Fax an: 05439/969 150



Strafanzeige

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Strafanzeige erstatten und gleichzeitig Strafantrag stellen wegen Unterschlagung, Diebstahl und aller anderen in Betracht kommenden Straftaten gegen

**Tajana Fester, Wacholderweg 17, 49626 Berge
und gegen
Arnd Dahmann, In den Höfen 3, 49626 Berge,**

die laut Testament meiner Mutter als Erben eingesetzt wurden.

Beweis: beigelegtes Testament meiner Mutter vom 27.03.2015 (Blatt 1 – 3)

Gegen dieses Testament, mit dem ich nicht einmal meinen Pflichtteil bekommen sollte hat mein Anwalt, Herr RA Schaefer, mit Schreiben vom 08.08.2016 eine Testamentsanfechtung eingelegt!

Beweis: beigelegtes Schreiben von RA Schaefer vom 08.08.2016 (Blatt 4 – 7)

Frau Fester mag also „Testamentsvollstreckerin“ sein, sie hat aber ganz sicher noch keinen Erbschein, da das Verfahren ja noch läuft. Trotzdem wurde aber begonnen, die Wohnung meiner Mutter auszuräumen. Und im Haus befinden sich ja noch zahlreiche Gegenstände von meinem Vater, die nach dessen Tod im Haus verblieben sind und die meine Mutter mir damals nicht aushändigen wollte. Auch auf die Fotos von meiner Familie und mir hat eine Frau Fester ganz sicher keinen Anspruch. Deswegen hatte ich

Zahlbar sofort netto Kasse. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Volksbank Osnabrücker Nordland eG
IBAN: DE92 2656 6939 1214 7346 01

Konto: 1214 734 601 BLZ: 265 669 39
BIC: GENODEF1MRZ

Seite 1



gegen diese Räumung mit Schreiben vom 14.08.2016 Beschwerde eingereicht beim Amtsgericht Bersenbrück.

Beweis: beigelegtes Schreiben ans AG Bersenbrück vom 14.08.2016 (Blatt 8 – 10)

Laut telefonischer Auskunft vom Amtsgericht Bersenbrück soll Frau Fester nicht nur über meine Beschwerde informiert worden sein, sondern auch aufgefordert worden sein, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Ein schriftlicher Beweis dafür fehlt mir leider. Aber der sollte ja zu kriegen sein beim Amtsgericht Bersenbrück.

Beweis: Auskunft vom Amtsgericht Bersenbrück zu Geschäftsnummer NZS 5 IV 385/16

Aber auch auf diese Aufforderung erfolgte keine Reaktion von Frau Fester. Stattdessen wurde dann gestern, am 20.08.2016, die Wohnung meiner Mutter vollständig geräumt. Das ist ja nun gut zu sehen an den Bergen von „Schrott“, die an die Straße gestellt wurden.

Beweis: beigelegte Fotos vom gestrigen Tag (Blatt 11 - 23)

Dass diese wegen nicht vorhandenem Erbschein widerrechtliche Räumung tatsächlich heute erfolgt ist, können auch eine Reihe von Zeugen bestätigen.

Beweis: beigelegte Liste mit Zeugen (Blatt 24)

Wegen dieser schon letzte Woche begonnenen Räumung hatte ich auch schon am 13.08.2016 bei der Polizei in Bersenbrück angerufen.

Beweis: beigelegter Screenshot von meinem Handy mit Telfonat vom 13.08.2016 (Blatt 25)

Herr Herrmann teilte mir dabei mit, dass es sich um eine zivilrechtliche Angelegenheit handeln würde und ich mich ans Amtsgericht wenden solle. Allerdings sehe ich das anders! In meinen Augen geht es hier um eindeutigen Diebstahl, da auch die Möbel weggebracht wurden, die zum Erbe meines Vaters gehören! Das alles war nicht nur schon vor dem Tod meiner Mutter mit Frau RAIN Hülsmeier, dem Vormund meiner Mutter, besprochen worden. Nein, das war laut Aussage von Frau Hülsmeier auch schon „abgesegnet“ von Frau Gladis, der zuständigen Rechtspflegerin beim Amtsgericht Bersenbrück.

Beweis: Zeugenaussage Frau RAIN Rita Hülsmeier, Fröhlkingstr. 5, 49584 Fürstenau
Auskunft Justizamtsinspektorin Gladis, Stiftshof 8, Amtsgericht Bersenbrück



Weiterhin hat Frau Fester auch keinerlei Recht, die Erstücke meiner Mutter verschwinden zu lassen, da sie ja auch noch keinen Erbschein hat!

Bei diesen Möbeln, die ich aus dem Erbe meines Vaters übernehmen konnte, handelt es sich um einen Schreibtisch, eine Standuhr und einen selbstgebauten Elektrokasten. Und was ich noch vergessen habe beim Amtsgericht anzumelden, das war selbstverständlich der Meisterbrief meines Vaters. Einge der Erbstücke konnte ich heute bei Frau Fester abholen, nachdem Frau Claudia Friedrich mit iht telefoniert hatte.

Beweis: Aussage Frau Claudia Friedrich, Straße der Jugend 11a, 08412 Werdau

Ich habe zwar heute einige Sachen bekommen von Frau Fester. Aber ich „durfte“ gestern auch feststellen, was von Frau Fester alles als Sperrmüll entsorgt werden sollte. Ich war gegen 18 Uhr mit zwei Zeugen an der Wohnung meiner Mutter und habe nachgesehen, was alles entsorgt werden sollte.

Beweis: Bernd-Josef und Ingrid Korte, Zur Roten Säule 14, 49626 Berge

In den Abfalltonnen lagen mehrere Fotoalben (s. beigefügtes Blatt 15). In den Müllsäcken lagen mehrere Boxen Dias (s. beigefügte Blätter 16 – 18), die ich mitgenommen habe und bei mir sortiert habe (siehe Blatt 19). Was in diesen Boxen war, kann man an den beschrifteten Schildern ja gut sehen:

- Dias aus meinen Kinderjahren (Blatt 20 und 21) und einiges mehr
- Dias von meinen Großeltern, von der Hochzeit meiner Eltern und einiges mehr aus meinem privaten Umfeld

Man kann also quasi sagen, dass wirklich alles „entsorgt“, was an Erinnerungen für mich zu finden war!

Weiterhin wurden meine Kinderfotos auch einfach für den Sperrmüll in Säcken verpackt (s. Blatt 22 und 23). In Anbetracht dieser Tatsache ist es nicht nur eine Frechheit, dass sich Frau Fester weigert, mir den Schreibtisch meines Vaters auszuhändigen. Frau Fester hat es mir sogar schriftlich gegeben, dass die Sachen in „ihrer Obhut“ bleiben würden! Mehr als eine Frechheit, wenn man bedenkt, was nachweislich mit meinen Erbstücken und Fotos gemacht wurde!

Beweis: beigefügtes Schreiben vom heutigen Tag (Blatt 26)

Weil ich damit schon gerechnet hatte, hatte ich bereits am Montag, den 15.08.2016, um 14.42 Uhr beim Amtsgericht Bersenbrück angerufen.

Beweis: beigefügtes Screenshot vom 15.08.2016 (Blatt 27)

Zahlbar sofort netto Kasse. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Volksbank Osnabrücker Nordland eG Konto: 1214 734 601 BLZ: 265 669 39
IBAN: DE92 2656 6939 1214 7346 01 BIC: GENODEF1MRZ



Ein Herr Treuke, der sich als Rechtspfleger vorstellte, sagte mir dann, dass man sich beim Amtsgericht Bersenbrück nicht „um jedes Piss-Erbe“ kümmern könne.

Beweis: Zeugenaussage des Herrn Gerd Landwehr, Mühlenweg 11, 49637 Menslage

Deswegen habe ich dann gestern, am 20.08.2016, wieder bei der Polizei in Bersenbrück angerufen um 12.13 Uhr.

Beweis: bereits eingefügtes Screenshot (Blatt 25)

Auch dort war eine Frau Schillingmann dann entweder nicht in der Lage, den Sachverhalt zu verstehen. Oder sie war einfach nicht willig, es zu verstehen, dass die Erbstücke meines Vaters entwendet wurden. Woran es nun auch gelegen hat, schlimm genug ist es so oder so, dass solche Personen in unserem angeblichen Rechtsstaat für Recht und Ordnung zuständig sind.

Auch in einem späteren Telefonat mit Frau Claudia Friedrich war Frau Schillingmann nicht in der Lage, den Sachverhalt zu begreifen.

Beweis: Zeugenaussage Frau Claudia Friedrich, Straße der Jugend 11a, 08412 Werdau

Frau Schillingmann argumentierte mir und Frau Friedrich gegenüber, dass ich ja keinen Erbschein hätte und deswegen die Polizei angeblich nicht zuständig wäre. Was Frau Schillingmann dabei aber nicht verstanden hat, das ist die Tatsache, dass Frau Fester ebenfalls keinen Erbschein hat, weil das Verfahren ja noch läuft!

Weiterhin wurde von Frau Schillingmann in Zweifel gestellt, dass es mit dem Amtsgericht Bersenbrück geregelt worden wäre, dass ich die Erbstücke meines Vaters bekommen könne. Insgesamt gesehen fehlen mir ehrlich gesagt die Worte für das Verhalten und vor allem den Ton von Frau Schillingmann mir gegenüber.

Die gleichen Frechheiten wiederholten sich nicht nur in einem erneuten Anruf am heutigen Tag bei der Polizei in Bersenbrück.

Beweis: Ausdruck aus meiner Telefonanlage (Blatt 28)

In diesem Gespräch besaß ein Herr Holthaus doch tatsächlich die Frechheit zu behaupten, dass mir der Sachverhalt nun bereits mehrfach erklärt worden wäre und ich wohl offensichtlich nicht in der Lage wäre, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden. Herr Holthaus sagte weiter, dass man sich um meine Angelegenheiten nicht mehr kümmern würde, dass er den Sachverhalt mit den Kollegen Herrmann und Schillingmann besprochen habe (wie will er das bitte gemacht haben, ohne den genauen Sachverhalt zu kennen????) und dass als Gipfel der Dreistigkeit fiel noch der Kommentar, dass ich wohl offensichtlich die Polizei belügen würde. Da möge mir der Herr Holthaus doch mal zeigen, wo ich denn wohl „offensichtlich lüge“! Für dieses

Zahlbar sofort netto Kasse. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Volksbank Osnabrücker Nordland eG Konto: 1214 734 601 BLZ: 265 669 39
IBAN: DE92 2656 6939 1214 7346 01 BIC: GENODEF1MRZ



Telefonat gibt es auch wieder einen Zeugen, da ich ja schon „meine Erfahrungen“ gemacht habe mit angeblichen Beamten.

Beweis: Zeugenaussage Helmut Grotjohann, Haskenbergweg 8, 49626 Grafeld

Es kann nicht sein, dass man sich so etwas bieten lassen muss, wenn man als Bürger dieses Landes beim angeblichen „Freund und Helfer“ um Hilfe bittet. Und da ich ja weiß, dass eine Dienstaufsichtsbeschwerde eh eingestellt wird, werde ich mich an andere Stellen wenden, die diese Unverschämtheiten entsprechend bewerten.

Unabhängig davon möchte ich hiermit Strafanzeige erstatten gegen Frau Fester und Herrn Dahmann und gleichzeitig Strafantrag stellen wegen Unterschlagung, Betrug, Diebstahl und allen anderen in Betracht kommenden Straftaten. Es wäre schön, wenn man sich mal irgendwo in der Justiz darum kümmern würde, dass ich die Erbstücke meines Vaters wiederbekomme. Das hätte alles verhindert werden können, wenn man seitens der Justiz mal tätig werden würde, anstatt die Opfer von klaren Straftaten mit dämlichen Erklärungen abzuwimmeln.

Wäre man in Bersenbrück wirklich „Freund und Helfer“, dann hätte ich meine letzten Erinnerungen an meine Familie nicht aus dem Müll suchen müssen!
„Herzlichen Dank“ an „Freund und Helfer“ in Bersenbrück! Offensichtlich hat Herr Norbert Blüm im Vor- und Nachwort seines Buches „Einspruch“ die Polizei vergessen!

Beweis: beigegefügt Vor- und Nachwort von Herrn Norbert Blüm zu seinem Buch „Einspruch“ (Blatt 29 und 30)

Mit freundlichen Grüßen

Lars Hackmann

p.s.: Ich gehe davon aus, dass sich auch mein Anwalt noch melden wird. Irgendwo ist mal Feierabend mit Unverschämtheiten!

Anlagen: Blatt 1 - 30

Mein Testament

In meinem Testamentvollstreckerverein bestimme ich
Frau Sabjana Fester, geb. 29.06.1962, Wachtoldweg 17,
49626 Berge.

Frau Fester soll mein hinterlassenes Barvermögen
erhalten und alleinige Vollmacht über alle auf meinem
Namen laufenden Konten erhalten¹⁾ (s. Abschnitt 5)
Alle Konten befinden sich bei der Kreissparkasse
in Berge. Dort befindet sich auch ein Schlüsselsack,
zu dem Frau Fester alleinigen Zugang haben soll.
Sie ist auch schon im Besitz eines Schlüssels.
Dort ist auch eine Kopie dieses Testaments
hinterlegt.

In Frau Festers Besitz sollen nach meinem Tod
in Absprache mit Familie Störe-Dahmann,
In den Höfen 3, 49626 Berge, auch alle Gegenstände
aus meiner Wohnung übergehen. Sie sollen sich
um deren Auflösung kümmern und einen event.
Erlös aus dem Verkauf ebenfalls einstufig
behalten.

Auch bitte ich Frau Fester um die Befolgung aller
anderen Formalitäten (Kündigungen, Versicherungen,
Mitteilung an Arbeitgeber n.a.) Eine Auflistung
ist dem Testament beigelegt. Erforderliche Unter-
lagen befinden sich im Schreibtisch auf der rechten
Seite im „Esszimmer“ neben in der Wohnung,
weitere Unterlagen, n.a. ein Schlüssel für das

Schliefpach, in einer kleinen Kassette im ersten Schrank links unten in meinem Schlafzimmers^{x1)}. Ein-
gehende Post soll von Frau Feske beantwortet werden.

x1) und in meinem Arbeitszimmer im 1. Schrank links.

Sollte mir zum Zeitpunkt meines Todes die Hälfte
des grundstückes Rübbeckbank 4 in Berge noch gehören,
so soll die in den Besitz von Familie Arndt und
Knut Stör-Dahmann, in den Höfen 3, 49626 Berge,
übergehen. Sollte dies nicht der Fall sein, so sollen
sic $\frac{1}{4}$ (ein Viertel) meines hinterlassenen Bar-
vermögens erhalten, Frau Feske hingegen nimmt
 $\frac{3}{4}$ (drei Viertel) meines hinterlassenen Barver-
mögens.

Ich wünsche eine Feuerbestattung. Die Urne soll
auf der Grabstätte meines Mannes beigesetzt werden.
Familie Feske soll bitte die Pflege der Grabstätte
übernehmen und vom Erbe die Beerdigungskosten
bezahlen.

Anzeigen in der Zeitung oder ein Kaffeetrinken wünsche
ich nicht.

Bei einer Andacht in der Leichenhalle und auch der
späteren Beisetzung der Urne soll mein Sohn Lars,
geb. 19. 11. 1976, nicht anwesend sein. Er hasst
mich und hat, wie er z. B. anlässlich der
Beerdigung meines Mannes zum Ausdruck gebracht
hat, ja schon alles verloren. Er hat mich gedemütigt,
betrogen und bedroht (Ankunft: Anwaltsbüro

3

Geert und Overhoff, Fürstemannt. Ich wünsche keine
Heuchelei an meinem Grab. Er hat durch sein
Verhalten jeden Anspruch auf sein Erbe verwirkt,
auch auf seinem Pflichtteil, sich als erbunwürdig
erweisen und auch keinerlei Recht auf Zuteilung
meiner Wohnung.

Sollte mich meine Katze Kanzler überleben, so
findet sicher Herr Dahmann einen Platz für sie.

Geert, 27.03.2015

Ulrike Hasemann

S-IV 385/16

Heute eröffnet

Bersenbrück, 28. JULI 2016

Amtsgericht

Dipl.-Rpf. (FH)

Trouke, Rechtsanwältin

Lutz Schaefer

Rechtsanwalt

RA Lutz Schaefer Hauptstrasse 31 D55469 Riegenroth

Amtsgericht Bersenbrück
Nachlaßgericht -
Stiftshof 8

49593 Bersenbrück

D 55469 Riegenroth

Hauptstrasse 31

Tel.: 06766 / 960056

Fax.: 06766 / 960057

USt-Ident-Nr. DE 160 626 524

Vorab per Fax 05439 / 608 172

08.08.16/S/16159

AZ.: NZS 5 IV 385/16

In der Nachlaßsache

Ulrike Hackmann, geb. Kassebaum, verstorben am 26.7.2016

zeige ich unter Vorlage schriftlicher Vollmacht die anwaltliche Vertretung des Herrn Lars Oliver Hackmann an. Mein Mandant ist leiblicher Sohn der Erblasserin. In seinem Namen und Auftrag erkläre ich bezüglich des Testaments der Erblasserin vom 27.3.2015, eröffnet am 28.7.2016 und zur Kenntnis gebracht am 2.8.2016, die

Testamentsanfechtung

und erkläre diese hiermit dem Nachlaßgericht gegenüber.

Ohne das Testament wäre mein Mandant nach seiner Mutter Alleinerbe geworden, durch das Testament wird sein Erbrecht ausgeschlossen, dies soll sich sogar auch auf den Pflichtteil beziehen. Nach Angaben meines Mandant kann keine Rede davon sein, daß Haß im Spiel ist, oder Demütigungen, Betrug und Bedrohungen. Zu den angeführten Anwälten wird mein Mandant das Nötige zu sagen haben, sollte es zu einer solchen Beweisaufnahme kommen.

Es wird weiterhin beantragt, keine Erbscheine auszustellen, mein Mandant wird unverzüglich Klage auf Feststellung seines Erbrechts einreichen. Die Erblasserin ist bei Abfassung ihres Testaments offensichtlich einem Irrtum erlegen und hätte bei Kenntnis der wahren

5

Sachlage zugunsten meines Mandanten verfügt bzw. die gesetzliche Erbfolge eintreten lassen.

Im übrigen bestehen erhebliche Bedenken gegen die Testierfähigkeit der Erblasserin. Dies wird in der gehörigen Form und Frist gerichtlich anhängig gemacht werden.


Rechtsanwalt

16159agng.1

Vollmacht

Rechtsanwalt Lutz Schaefer, Hauptstr. 31, 55469 Riegenroth

Tel.: 06766/960056

Fax: 06766/960057

eMail: ra@lutzschaefer.com

wird in Sachen

LARS HOCKMANN

gegen

wegen

TESTAMENTSANFECHTUNG U. A.
 RE. NZS 5 IV 785/16
 AS FERNEN BRUCK

sowohl Prozeßvollmacht gem. §§ 81 ff ZPO; §§ 302, 374 StPO, § 67 VwGO; § 73 SGG als auch Vollmacht zur außergerichtlichen umfassenden Vertretung erteilt. Diese Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf folgende Befugnisse:

1. Empfangnahme und Freigabe von Geld, Wertsachen, Urkunden und Sicherheiten, insbesondere des Streitgegenstandes, von Kautionen und Entschädigungen sowie vom Gegner, der Justizkasse oder anderen Stellen zu erstattende Kosten und notwendige Auslagen.
2. Von der Staatskasse oder Dritten zu erstattende Anwaltsgebühren und Auslagen sind an den Bevollmächtigten abgetreten.
3. Beseitigung oder Erledigung des Rechtsstreits durch Besprechungen, Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis.
4. Abgabe von Willenserklärungen und Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte, insbesondere Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen, namentlich durch Kündigungen aller Art.
5. Entgegennahme von Zustellungen gem. § 145a StPO; Zustimmung zu Verfahrenseinstellungen gem. §§ 153 ff StPO und damit zusammenhängende Geldbußen für den Vollmachtgeber verbindlich zu erklären.
6. Entschädigungsanträge nach dem StrEG und entsprechenden Gesetzen zu stellen.
7. Die Stellung von Insolvenzanträgen und der Vertretung im Insolvenzverfahren einschließlich der Befugnis, Forderungen anzumelden und zu bestreiten sowie eine Insolvenzquote in Empfang zu nehmen.
8. Die Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluß von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen, zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungsauskünften sowie zur Antragstellung in Kindschaftssachen

Datum

08.08.16



(Unterschrift Vollmachtgeber)

SENDEBERICHT

ZEIT : 09/08/2016 11:03
 NAME : SCHAEFER
 FAX : 06766960057
 TEL :
 S-NR. : E70766H5N230361

DATUM/UHRZEIT
 FAX-NR./NAME
 D.-DAUER
 SEITE (N)
 UBERTR
 MODUS

09/08 11:03
 05439600172
 00:00:25
 03
 OK
 STANDARD
 ECM

Lutz Schaefer

Rechtsanwalt

RA Lutz Schaefer Hauptstrasse 31 D55469 Riegenroth

Amtsgericht Bersenbrück
 - Nachlaßgericht -
 Stiftshof 8

49593 Bersenbrück

vorab per Fax 05439 / 608 172

08.08.16/S/16159

AZ.: NZS 5 IV 385/16

In der Nachlaßsache

Ulrike Hackmann, geb. Kassebaum, verstorben am 26.7.2016

zeige ich unter Vorlage schriftlicher Vollmacht die anwaltliche Vertretung des Herrn Lars Oliver Hackmann an. Mein Mandant ist leiblicher Sohn der Erblasserin. In seinem Namen und Auftrag erkläre ich bezüglich des Testaments der Erblasserin vom 27.3.2015, eröffnet am 28.7.2016 und zur Kenntnis gebracht am 2.8.2016, die

Testamentsanfechtung

und erkläre diese hiermit dem Nachlaßgericht gegenüber.

Ohne das Testament wäre mein Mandant noch seines Mutter all...

D 55469 Riegenroth
 Hauptstrasse 31
 Tel.: 06766 / 960056
 Fax.: 06766 / 960057
 USt-Ident-Nr. DE 160 626 524

 *** SE Ergebnisbericht ***

Senden abgeschlossen.

Auftr. nummer	0081
Adresse	05438608172
Name	
Startzeit	14/08 03:28 PM
Ruflänge	00'44
Blätt	4
Ergebnis	OK



Zweirad Hackmann • Rübbelhauk 4 • 49626 Berge

An das
 Amtsgericht Bersenbrück
 Nachlaßgericht
 Stiftshof 8
 49593 Bersenbrück

Rübbelhauk 4
 49626 Berge
 Tel.: 05435 – 2000
 Fax: 05435 – 954939
 Mobil: 0170 – 3141056
 Steuernr.: 67/116/04702

14. August 2016



Vorab per Fax: 05439/608 172



Geschäftsnummer: NZS 5 IV 385/16

Beschwerde gegen die Räumung der Wohnung meiner Mutter

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf das Ihnen vorliegende Schreiben vom 08.08.2016 von Herrn RA Schaefer, der mich in der Nachlaßangelegenheit zu oben genannter Geschäftsnummer vertritt.

Beweis: Faxbestätigung vom 09.08.2016, 11.05 Uhr (Blatt 1 + 2)

Mit diesem Schreiben hatte Herr RA Schaefer mitgeteilt, dass ich beabsichtige, das Testament anzufechten. Leider ist es mir heute, an einem Sonntag, nicht möglich, meinen Anwalt zu informieren und ich reiche Ihnen meine Beschwerde aus aktuellem Anlaß deswegen selber ein. Ich gehe aber davon aus, dass sich auch Herr RA Schaefer deswegen noch melden wird



Zweirad Hackmann • Rübbelhauk 4 • 49626 Berge

An das
Amtsgericht Bersenbrück
Nachlaßgericht
Stiftshof 8
49593 Bersenbrück

Rübbelhauk 4
49626 Berge
Tel.: 05435 – 2000
Fax: 05435 – 954939
Mobil: 0170 – 3141056
Steuernr.: 67/116/04702

14. August 2016



Vorab per Fax: 05439/608 172



Geschäftsnummer: NZS 5 IV 385/16

Beschwerde gegen die Räumung der Wohnung meiner Mutter

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf das Ihnen vorliegende Schreiben vom 08.08.2016 von Herrn RA Schaefer, der mich in der Nachlaßangelegenheit zu oben genannter Geschäftsnummer vertritt.

Beweis: Faxbestätigung vom 09.08.2016, 11.05 Uhr (Blatt 1 + 2)

Mit diesem Schreiben hatte Herr RA Schaefer mitgeteilt, dass ich beabsichtige, das Testament anzufechten. Leider ist es mir heute, an einem Sonntag, nicht möglich, meinen Anwalt zu informieren und ich reiche Ihnen meine Beschwerde aus aktuellem Anlaß deswegen selber ein. Ich gehe aber davon aus, dass sich auch Herr RA Schaefer deswegen noch melden wird.

Nach meinen Informationen sind wegen dieser Testamentsanfechtung die Konten meiner Mutter bei der Kreissparkasse gesperrt worden. So sollte es ja auch sein, bis diese Angelegenheit geklärt ist. Und über das Schreiben von Herrn RA Schaefer sind die Familie Fester und die Familie Stöve auch nachweislich informiert!

Beweis: Herr Jörn Roscher, Geschäftsstellenleiter Kreissparkasse Berge

In meinen Augen versteht es sich daher eigentlich von selbst, dass auch die Wohnung meiner Mutter nicht betreten, und schon gar nicht geräumt wird! Denn es war ja bereits

Zahlbar sofort netto Kasse. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Volksbank Osnabrücker Nordland eG Konto: 1214 734 601 BLZ: 265 669 39
IBAN: DE92 2656 6939 1214 7346 01 BIC: GENODEF1MRZ



gerichtlich geklärt worden, dass sich in dieser Wohnung nicht nur Erbstücke von meinem Vater befinden, sondern auch noch zahlreiche Fotos aus meiner Kindheit, die ich selbstverständlich behalten möchte. Zu den Erbstücken meines Vaters gehören in erster Linie ein Schreibtisch mit Standuhr und ein selbst gebauter Elektrokasten aus Plexiglas, der unten im Keller vor der Werkbank hängt. Wenn ich Frau RAIN Hülsmeier nicht falsch verstanden habe, dann war es auch schon mit Frau Glades geregelt, dass ich diese Erbstücke meines Vaters (incl. der Fotos) übernehmen könne.

Beweis: Frau Glades, Amtsgericht Bersenbrück
Frau RAIN Hülsmeier, Fröhlingstr. 5, 49584 Fürstenau

Und weil das halt nachweislich schon alles vor dem Tod meiner Mutter gereichtlich geregelt war, äußerte sich auch Frau Fester, die ja von meiner Mutter als Erbin eingesetzt wurde, noch dementsprechend. Sie sagte mir, dass ich die Sachen übernehmen könne. Das war Anfang der jetzt vergehenden Woche, am Montag, den 08.08.2016. Gestern habe ich Frau Fester dann zufällig im Dorf getroffen und ich habe versucht sie anzusprechen. Frau Fester weigerte sich aber, mit mir zu sprechen und meinte nur, dass jetzt doch Herr Arnd Dahmann (Ehemann von Frau Stöve-Dahmann, Miterbe laut Testament) entschieden hätte, dass er die für mich wichtigen Erbstücke meines Vaters behalten würde. Ich möchte es an dieser Stelle noch einmal ganz deutlich sagen: Bei diesen Möbeln und dem Elektrokasten handelt es sich um Erbstücke meines Vaters! Und das Erbe meines Vaters ist nie schriftlich auseinandergesetzt oder geregelt worden! Das lag ganz einfach daran, dass ich nicht damit gerechnet habe, dass es mal zu einem solchen Theater kommen würde, wie es sich jetzt leider anbahnt! Deswegen möchte ich jetzt Beschwerde einlegen gegen die in meiner Abwesenheit schon begonnene Räumung der Wohnung meiner Mutter, bei der ich lauf Familie Fester nicht anwesend sein dürfe, da meine Mutter das ja so verfügt habe. Aber aus genau diesem Grund beabsichtige ich ja das Testament anzufechten. Es kann nicht sein, dass Erbstücke und Erinnerungen ohne mich weggeschafft werden! Das ist aber zum großen Teil schon passiert, wie man es durch die Fenster sehen kann! Die in meinen Augen offensichtliche Tatsache, dass es den Familien Fester und Stöve wohl nur darum geht, mich zu bemütigen, indem man die Erbstücke und Familienerinnerungen (beispielsweise Videos von meinem Vater) verschwinden lässt, lässt schon erahnen, was in diesem Erbfall noch alles passieren wird. Ich möchte Sie jetzt darum bitten, dass die weitere Räumung der Wohnung unverzüglich gestoppt wird!

Mit freundlichen Grüßen

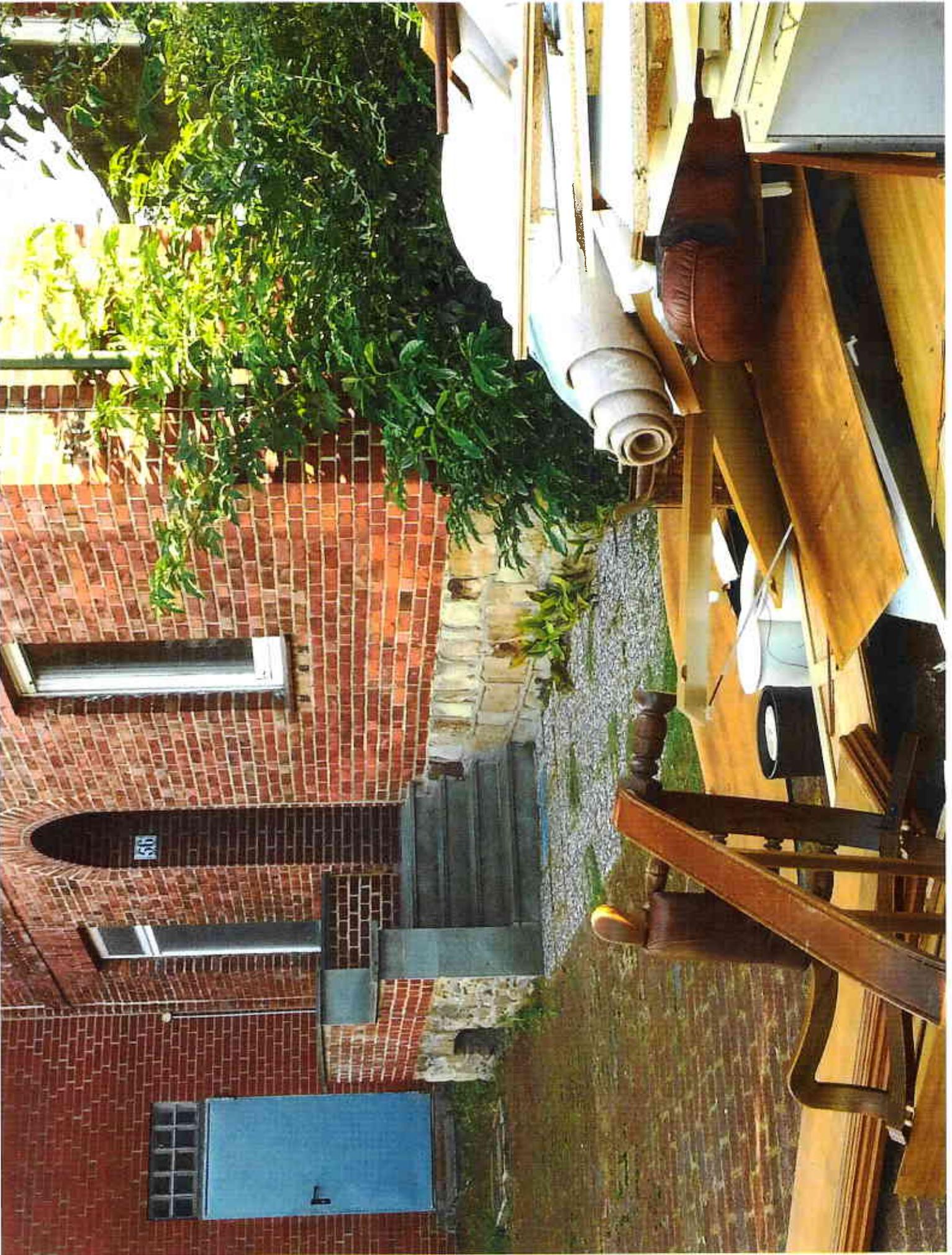


Lars Hackmann

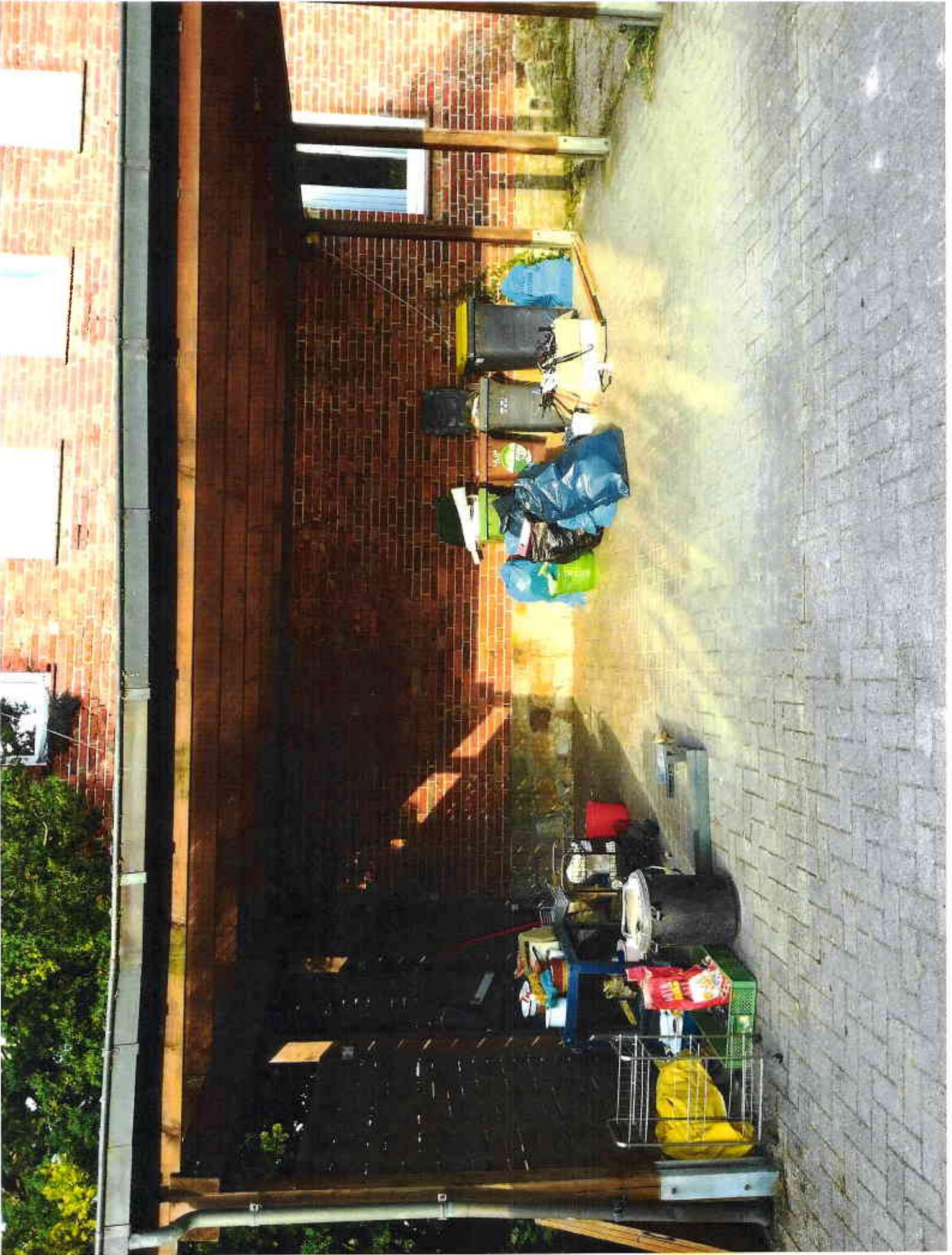
Zahlbar sofort netto Kasse. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
Bankverbindung: Volksbank Osnabrücker Nordland eG Konto: 1214 734 601 BLZ: 265 669 39
IBAN: DE92 2656 6939 1214 7346 01 BIC: GENODEF1MRZ

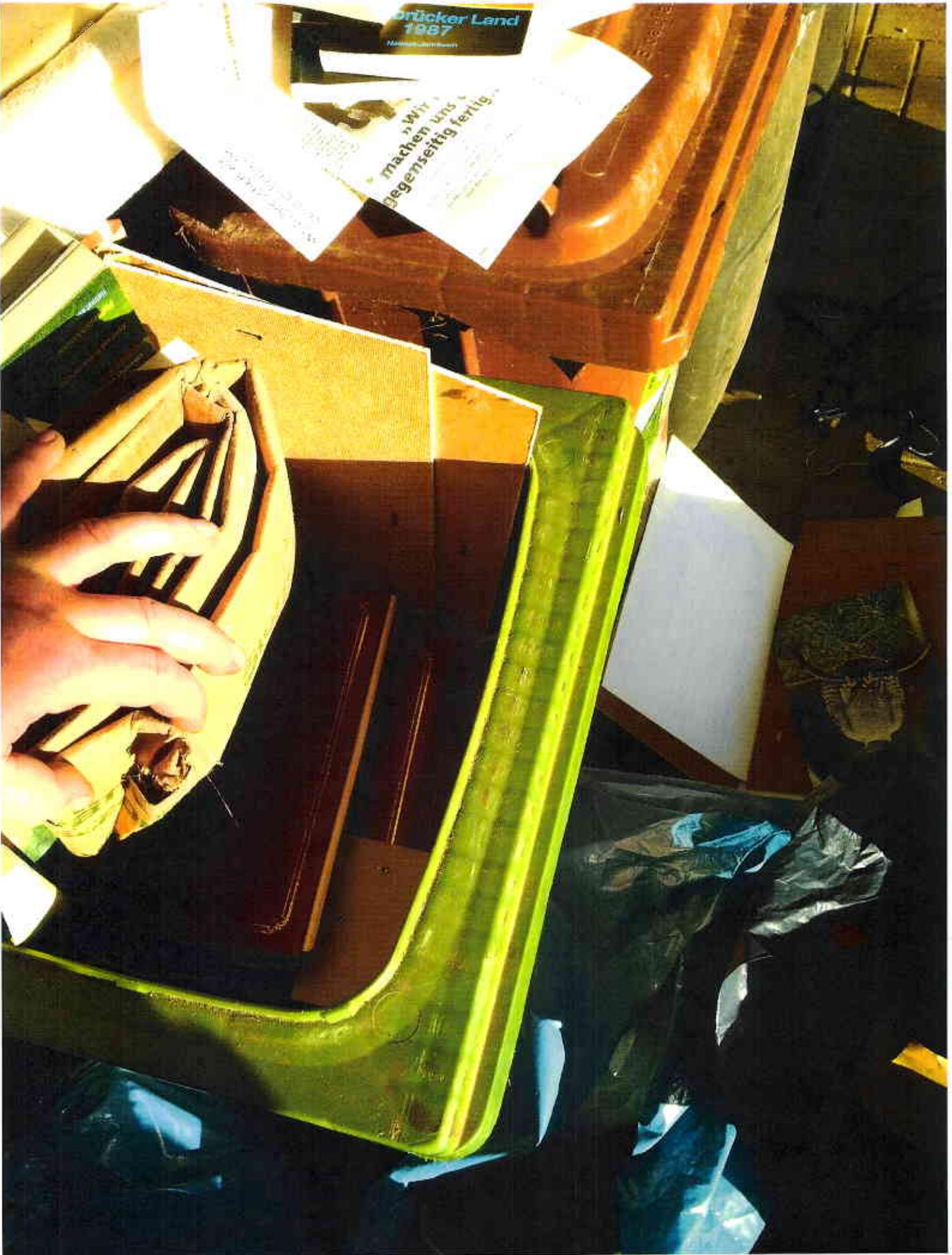
M











brücker Land
1987

Why
machen uns
gegenseitig fertig?









19

Kl. H7 (Okt. 97)

Tom u. Jerry (Okt. 97)

Familie (Okt. 97)

KANZLER/April 2000

Steering products

MADE BY EMMA-BERLIN

Lars

Weihnachten 77

Lars 78

78

Sommer 78

19. 11. 78

Nagatin 25

Lars
Summer 77

Lars
Jan. - Febr. 77

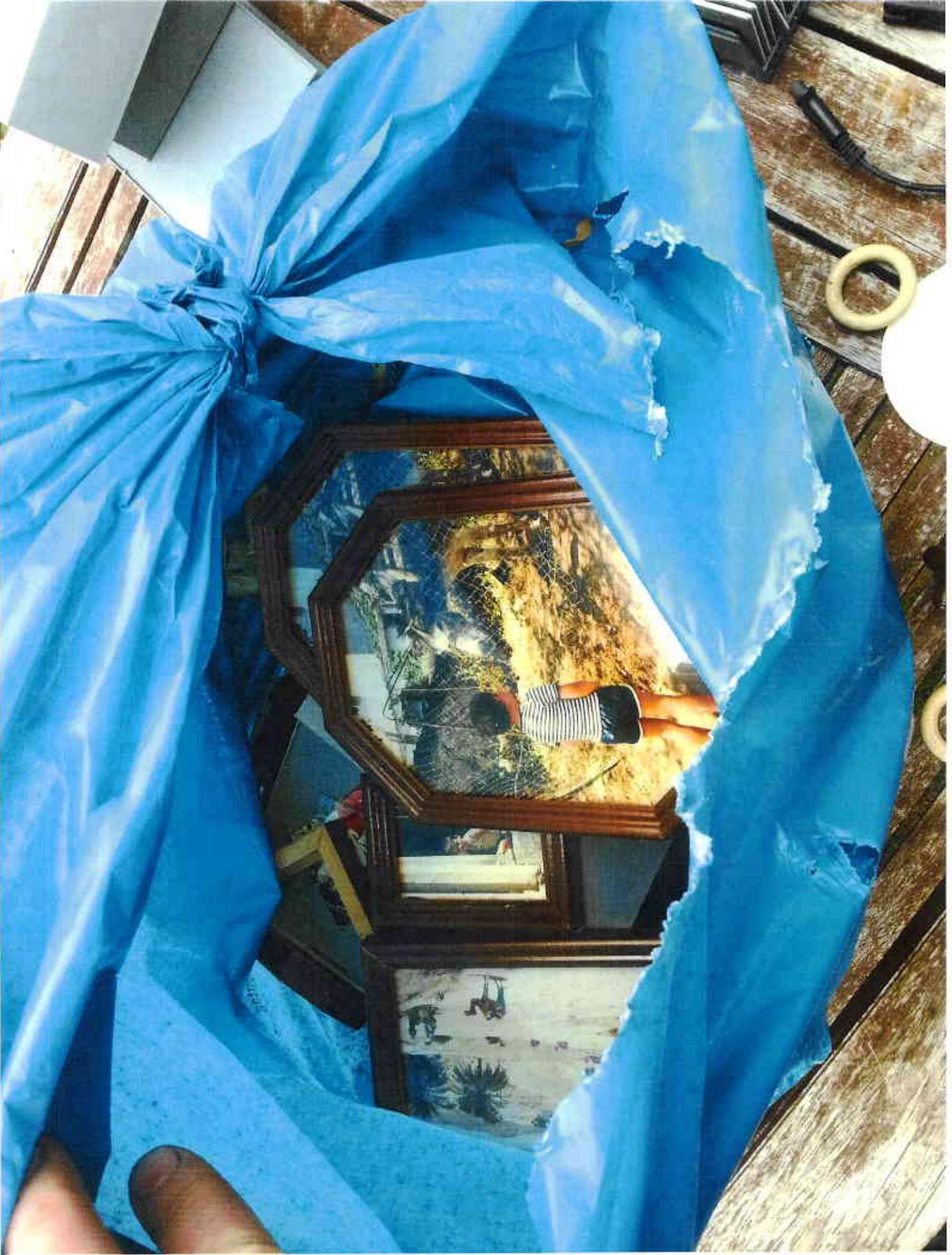
Magnin 16

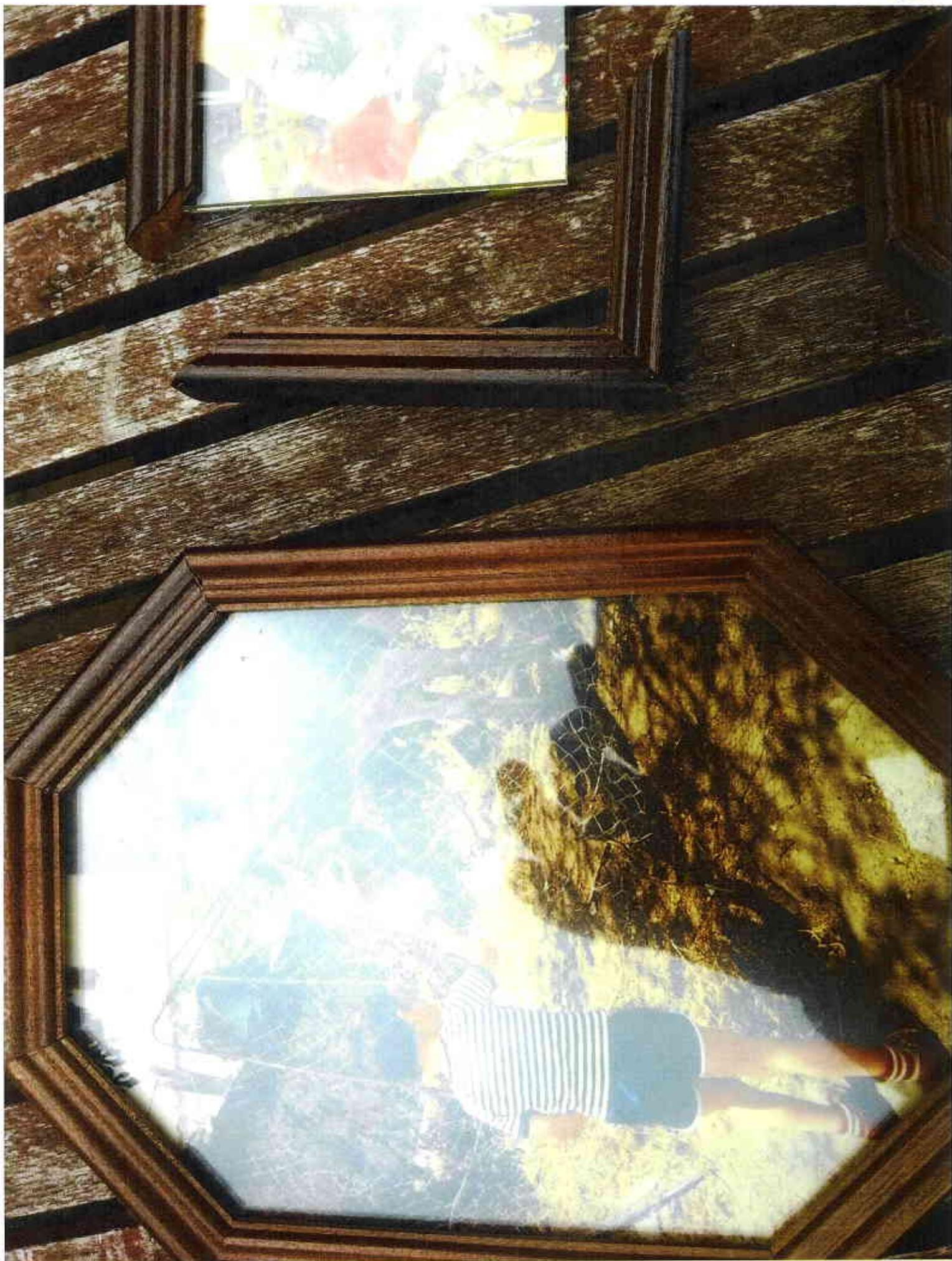
Magnin 15

Lars
November
December

1976







**Liste von Zeugen, die die Räumung der Wohnung meiner Mutter
am 20.08.2016 bestätigen können**

1. **Jens Osterholt, Am Burkamp 2, 49626 Berge**
2. **Peter Brands, Lahrer Weg 13, 49740 Haselünne**
3. **Martin Nichting, Kirchweg 14, 49626 Berge**
4. **Jonas Junghans, Zum langen Esch 2, 49626 Grafeld**
5. **Olaf Moormann, Kampstraße 1, 49626 Berge**
6. **Bernhard-Josef Korte, Zur Roten Säule 14, 49626 Berge**
7. **Ingrid Korte, Zur Roten Säule 14, 49626 Berge**
8. **Helmut Grotjohann, Haskenbergweg 8, 49626 Grafeld**

Heute

→ 12:13

00:12:04



15/08/2016

→ 14:37

00:03:33



13/08/2016

→ 12:21

00:03:20





Zweirad Hackmann • Rübbelhauk 4 • 49626 Berge

Frau
Tatjana Fester
Wacholderweg 17

49626 Berge

Rübbelhauk 4
49626 Berge
Tel.: 05435 – 2000
Fax: 05435 – 954939
Mobil: 0170 – 3141056
Steuernr.: 67/116/04702

21. August 2016



Sehr geehrte Frau Fester,

nach Ihrem Telefonat heute mit Frau Friedrich möchte ich Sie nun um Herausgabe einiger Dinge bitten, die in meinen Augen zum Erbe meines Vaters gehören und die mir daher sehr am Herzen liegen. Dabei handelt es sich um:

- Den Schreibtisch im Wohnzimmer
- Die Standuhr, die links neben dem Schreibtisch stand
- Der Meisterbrief meines Vaters (hing im Büro meiner Mutter)
- Den Elektrokasten, der unten im Keller in der Werkstatt über der Werkbank hing (mit eingebauten, regelbaren Steckdosen)
- Die Kästen mit den Dias und Fotos meiner Familie (Hochzeit meiner Großeltern, Hochzeit meiner Eltern, Kinderfotos etc.)
- Alle Fotos, die sich im Haus befanden (in erster Linie meine Kinderfotos, die an der Treppe hingen)
- Die Aktenordner mit Unterlagen zu meiner Person, die es geben muss (Versicherungspolicen etc.)

Ob ich jetzt noch etwas vergessen habe, kann ich leider nicht sagen, da ich ja keinen Zutritt mehr zur Wohnung hatte. Deswegen ist dies eine vorläufige Liste.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Hackmann

Der Schreibtisch und die Standuhr bleiben unverändert in unserer Obhut.

Zur Kenntnis genommen: Tatjana Fester
Tatjana Fester



Kontakt anzeigen



15/08/2016



14:42

00:11:35



Anrufe

Anrufliste Anrufe sperren Wählhilfe

Die Anrufliste erfasst alle Telefonate und ankommenden Anrufe in Abwesenheit.

Anrufliste anzeigen (insgesamt 399 Anrufe)

Alle Anrufe  Ausgehende Anrufe  Ankommende Anrufe  Anrufe in Abwesenheit

Datum	Name / Rufnummer	Telefoniegerät	Eigene Rufnummer
 21.08.16 11:23	03761477600	Funktelefon	2000
 <u>21.08.16 11:20</u>	<u>054399690</u>	Funktelefon	2000
 20.08.16 23:52	2655	Funktelefon	2000
 20.08.16 15:27	054354190314	Callthrough	2000
 20.08.16 15:27	01703141056	Callthrough	2000
 20.08.16 15:25	01703141056	Callthrough	2000
 20.08.16 15:25	054354190314	Callthrough	2000
 20.08.16 12:41	01703141056	Callthrough	2000
 20.08.16 12:41	03761477600	Callthrough	2000
 20.08.16 12:29	03761477600	Funktelefon	2000

„Ich sage es ganz offen: Dies ist ein Buch über die Verlotterung der dritten Gewalt in unserem Land, und ich lasse Schonungslosigkeit walten. Auch auf die Gefahr hin, dass sich einige Ihrer Vertreter auf den Schlipf getreten fühlen. Mögen sie ihn sich abreißen und mit mir in eine Diskussion auf Augenhöhe einsteigen. Ich stelle ihnen gerne eine Leiter an ihr hohes Ross, damit der Abstieg komfortabel ist.“

Aus der Einleitung

WER KONTROLLIERT DIE JUSTIZ?

Hinter dem Deckmantel der Unabhängigkeit der Rechtsprechung verbirgt sich allzu oft eine Arroganz ganz eigener Art. Manche Richter und Anwälte glauben, sie seien im Niemandsland der öffentlichen Kritik angesiedelt und niemandem Rechenschaft schuldig. Die Mittel der Politik reichen offenbar nicht aus, dies zu ändern. Auf der Strecke bleiben deswegen vor allem die sogenannten „kleinen Leute“, die nicht den Funken einer Chance besitzen, ihr Recht zu bekommen. Aus der Bestürzung über diese Zustände ist dieses Buch entstanden, das aufrütteln und dem Recht wieder zu Recht verhelfen will.

„Blüm hat die Gabe, mit einfachen Worten und anschaulichen Bildern auch komplizierte juristische Sachverhalte so zu erklären, dass jeder sie begreift.“
Süddeutsche Zeitung

NORBERT BLÜM EINSPRUCH!

WESTEND

WESTEND



WWW.WESTENDVERLAG.DE
 ISBN 978-3-86481-068-6
 € 19,99 (D) € 20,60 (A)
 Umschlag: Buchputz, Berlin